

Seit die Kommunikation mobil wurde, lauern ständig neue Risiken auf die Nutzer.

Die knapp 7 Kilo des C-Netz-Gerätes SIEMENS C1 sorgten für manchen Bandscheibenvorfall.

Zwischenzeitlich wurde der Handystrahlung das Brutzeln der Gehirnrinde nachgesagt.

Kleine unscharfe und minderpixelige Displays führten temporär zu Kurzsichtigkeit.

Der Social-Media-Daumen ist vom ständigen Tippen schon sehr weit verbreitet.



Aktuell ist der Smartphone-Nacken das physiotherapeutisch meistbehandelte User-Symptom.

Auch beim Handy gilt also mal wieder die Weisheit unserer Vorfahren: Allzu viel ist ungesund!

keep connected

Euer TK-Joe